

### **Liebe Kerstin, was ich mal sagen wollte.....**

Die Vorbereitungszeit hat den Kindern viel Spaß und Freude gemacht. Sie waren eine tolle Gemeinschaft und es haben sich sogar Freundschaften entwickelt daraus. Das Wochenende in Hardehausen war für die Kinder das Highlight! Für uns Eltern waren die Weggottesdienste besonders schön...so konnten wir auch viel mitnehmen von dem, was die Kinder in den Gruppenstunden erarbeitet haben.

Der Gottesdienst war unbeschreiblich-tolle Band, tolle Kinder, schöne Lieder, gute Stimmung...ein rundum gelungenes Fest. Auch unsere Gäste waren sehr begeistert von so einem bewegten Gottesdienst.

### **Lieben Gruß Jasmin**

---

#### **Meine Nachlese zur Erstkommunion:**

Im September 2023 sind die Vorbereitungen für unseren Sohn Felix gestartet. Immer donnerstags haben sich die Kommunionkinder in der Kirche oder dem Pfarrsaal getroffen. In den Stunden entstand immer ein Bodenbild, welches gemeinsam mit den Kindern gelegt und am Ende der Stunde fotografiert wurde. Die Kinder bekamen alle Fotos, in einem Album, im Dankgottesdienst nach der Erstkommunion geschenkt. Eine superschöne Erinnerung an die gesamte Zeit. Beim ersten Elternabend bekamen wir eine Liste mit allen Terminen der Vorbereitung bis Fronleichnam. Da mussten wir Eltern ganz schön schlucken. Im Nachhinein kann ich nur sagen, dass die Zeit sehr schnell vergangen ist und am Ende alles im Bereich des Machbaren war. Die Zeit war so herrlich für die Kinder. Sie haben so viel erlebt. Selbst der Ausflug in ein Kloster für ein Wochenende war für die Kinder erlebnisreich und prägend.

Ich kann mich an einen Weggottestdienst kurz vor Weihnachten erinnern, der mir unheimlich schön in Erinnerung geblieben ist. Jedes Kommunionkind durfte sich mit Mama oder Papa einen Platz irgendwo in der Kirche suchen, dann hat Kerstin alles abgedunkelt und nur Kerzen haben den Raum etwas erhellt, dazu lief leise Musik. Ich konnte mit Felix den Raum und die Stille genießen, konnte mit ihm kuscheln, mit ihm leise reden, abschalten vom Alltag und einfach den Moment in der Kirche genießen. Es war wunderschön. Und so erging es nicht nur mir.

Und dann war es so weit. Am 18.05.2024 fand die Erstkommunion statt. Was waren wir alle aufgeregt und wie schön waren alle gekleidet. Ein Traum. Die Eltern durften schon in der von Ihnen geschmückten Kirche Platz nehmen. Sie wurde langsam immer voller. So viele Angehörige, die alle gespannt warteten und bei der Erstkommunion ihrer Schützlinge dabei sein wollten. Auch die Band Jericho baute ihr Equipment auf. Wie genial ist das denn eigentlich? Eine Band in der Kirche? Kannte ich nicht, aber es war spitzenmäßig. Große Freude und herzliches Lachen kam auf, als die Erwachsenen beim Halleluja-Lied mit den Kindern im Wechsel aufstehen mussten.

Ein sehr bewegender Moment war es dann, als Pfarrer Joseph die Kinder bat, sich im Kreis um den Altar aufzustellen und sie dann gemeinsam und zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Pfarrer Joseph habe ich in der gesamten Zeit als lockere und offene Person kennengelernt, welche immer einen coolen Spruch auf Lager hat und nicht so starr und streng den Glauben vermittelt, wie ich es kennengelernt habe. (Meine Familie sieht es im Übrigen auch so) Der gesamte Gottesdienst war wunderschön und lebhaft gestaltet.

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass Inga und Kerstin beide so herzlich sind und den Kindern mit vollem Körpereinsatz und ohne Zwang den Glauben an Gott und das Leben Jesu vermittelt haben. Vor allem Kerstin lebt und liebt ihre Arbeit und hat immer und zu jederzeit ein offenes Ohr für Kinder und Eltern. Und Inga? Hat immer ein Lächeln auf den Lippen und stand auch für Rat und Tat zur Seite. Ich hätte mir für mich damals auch so einen erlebnisreichen Kommunionunterricht gewünscht!!

Wir sind froh, dass unser Sohn Felix diese Zeit in Mariae Himmelfahrt erleben durfte und der Weg ist nicht zu Ende, auf ein Wiedersehen bei den Messdienern...

**Kerstin Radnik**

**Wenn ich an die Vorbereitungen auf die Erstkommunion zurückdenke**, haben mir vor allem die gemeinsamen Weggottesdienste sehr gut gefallen. Schrittweise wurden die Kinder, auf sehr anschauliche Weise, an die verschiedenen Elemente der Messe herangeführt.

Das Versöhnungsfest nach der Erstbeichte war ein besonderes Erlebnis, bei dem die Kinder Gemeinschaft erleben konnten.

Sehr emotional war auch der feierliche Einzug der Kommunionkinder am Samstag vor Pfingsten bei der Feier der Erstkommunion in die Kirche.

**Liebe Grüße Christiane**

---

„**Was eine wunderschöne Reise**, auf die wir uns mit unseren Kindern begeben durften... vor allem die Weggottesdienste haben meinen Sohn und mich noch mehr zusammen geschweißt. Der Gottesdienst der Erstkommunion war der krönende Abschluss. Voller Emotionen, Leidenschaft einer tollen Band und der Organisatoren und ganz viel Gänsehaut haben wir diesen erleben dürfen. Wir denken noch gerne und viel an ihn zurück.“

Und meine Schwiegermama hat folgendes gesagt:

„Der Gottesdienst war wunderschön kindgerecht gestaltet und der persönliche Segen zur Kommunion hat mich, als Nicht- Katholikin, sehr berührt.“

**Viele Grüße Bernadette**

---

**Gott ist der Weinstock, wir sind die Reben.**

Unter diesem Motto war es am 18.05.2024 so weit. 16 Jungen und Mädchen erhielten ihre Erste Heilige Kommunion. Stolz und voller Freude feierten die Kinder einen Gottesdienst mit Eltern, Familien, Freunden und Gemeindemitgliedern. Es war ein Fest voller Stimmung, Emotionen und besinnlicher Momente. Danke an Pfarrer Joseph für die herzlichen Worte und die hervorragende Vorbereitungszeit zusammen mit Inga und Kerstin.

Nach den Herbstferien im vergangenen Jahr ging es los. Eltern und Kinder ganz gespannt, was da so kommen wird. In den Wortgottesdiensten, die die Eltern mit den Kindern feierten und in den Katechesen wurde anschaulich und nahbar Jesu Leben und Wirken und die Liebe Gottes vermittelt. Da flog zum Beispiel ein Blumentopf auf den Kirchenboden und Kerstin brachte den Kindern die Scherben im Leben, die Vergebung und die Versöhnung näher. In der Osternacht wurden diese Scherben dann im Feuer hinter der Kirche verbrannt.

Auf der Kommunionsfreizeit nach Hardehausen wurde Mose ein ständiger Begleiter.

Und zum Schluss backten die Kinder Brot, teilten es und aßen gemeinsam davon, bevor am Ende die „Perle“ in der Hand - der „Leib Christi“, vermittelt wurde.

Ich bin dankbar, dass die Kinder eine so einfühlsame, liebevolle, verständnisvolle und lehrreiche Zeit in der Kommunionsvorbereitung haben durften. Ich denke, die Kinder sind wieder ein Stück gereift und Gott wurde nahbarer und verständlicher. Da ist jemand, dem ich alles anvertrauen kann.

Vielen Dank. Ich bin gerührt und voller Stolz, dass mein Kind dabei sein durfte. Danke für die tolle, intensive Zeit.

**Marion Jacob**

**„Vielen Dank für einen ganz wundervollen Tag!** Es war ein toller, kurzweiliger Gottesdienst, der uns Dank der liebevollen Vorbereitung von Kerstin Eler und Pfarrer Joseph, der gelungenen Einbeziehung der gesamten Kirchengemeinde sowie nicht zuletzt durch die lockere Atmosphäre, die Dank der Kirchenband entstand, in wunderbarer Erinnerung bleiben wird. Ein besonderes Highlight für uns war das Ständchen zum Geburtstag unserer Tochter und Kommunionkind Isabella, welches Pfarrer Joseph angestimmt und ihr von der gesamten Gemeinde gebracht wurde. Wir werden die gemeinsame Zeit der Kommunionvorbereitung vermissen! Und bedanken uns für die schöne Zeit!“

**Best regards, Linda Bischoff**

---

**Hallo Kerstin,**

ich möchte dir ganz herzlich danken für die tolle Kommunionvorbereitungszeit. Du hast mit viel Herz und Liebe den Kommunionkindern eine sehr schöne Zeit der Vorbereitung auf ihre Kommunion bereitet. Du hast dich für jeden einzelnen Weg-Gottesdienst immer toll vorbereitet. Besonders schön für die Kinder fand ich immer die schönen Bilder, die jedes Kind mit Gegenständen „gemalt“ hatte. Das hat den Kindern den Glauben sehr bildlich nahe gebracht, was sie leichter begreifen ließ.

Ich persönlich habe sehr viel mehr über den katholischen Glauben erfahren können, was mich ihm viel näher gebracht hat, so dass ich nun auch selbst viele Riten anwenden und den Leib Christi wirklich in mir aufnehmen kann.

Denn unser Trauspruch bei unserer ökumenischen Trauung war bereits: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“

**Ganz herzliche Grüße, Oliver**

---

### **Gebet zur Kommunion am 18. Mai 2024**

Guter Gott, an diesem Tag danken wir dir für diese jungen Menschen.

Du hast sie und uns alle bis heute begleitet, auf all unseren gemeinsamen Wegen.

Wir haben viel Schönes miteinander erlebt. Wir durften ihre kleinen und großen Schritte beobachten, vom Tage ihrer Geburt an. Seit sie kleine Kinder sind, stehen wir an ihrer Seite. Wir durften ihnen bis heute beim Wachsen zusehen. Mit viel Ehrfurcht, Bewunderung und Stolz können wir heute sehen, wie wundervoll sie geworden sind. Du kennst die Mühe, die sich alle Eltern und Familien gegeben haben, sie nach bestem Wissen und mit viel Liebe zu erziehen. Vieles ist sicher gelungen, manches ist ganz anders gekommen. Ob es gut war oder schlecht, können und wollen wir heute nicht beurteilen. Manches wurde vielleicht auch versäumt, aber das soll nicht unbedingt heißen, dass keine Zeit mehr wäre. All diese Erinnerungen, Gedanken und Überlegungen werden uns am Tag der Kommunion umso bewusster. Wir stehen hier mit der Gewissheit, dass wir diese Kinder immer mehr loslassen müssen. Hilf uns, Vertrauen zu ihnen zu haben und ihnen so viel Fürsorge wie nötig zukommen zu lassen. Wir danken dir, dass wir diese Kinder bei dir in guten Händen wissen dürfen.

***Eva-Maria Nolte***

(Mutter von Paul Nolte)